

Das märkische Rittergut Cunersdorf, seit 1765 im Besitz des Obristen Hans Siegmund von Lestwitz, erbt nach seinem Tod 1788 die Tochter Helene Charlotte von Lestwitz. Frau von Friedland, wie sie sich nach ihrer Scheidung nennen darf, entwickelt aus den Friedländischen Gütern, zu denen auch Cunersdorf gehört, eine Musterwirtschaft. Sie erhöht mit neuen Ackerbaumethoden den Ertrag, verbessert die Arbeitsbedingungen der Bauern und fördert das Schulwesen. Außerdem legt sie eine Sammlung der auf den Ländereien wachsenden Pflanzen an, die ihre Tochter Henriette Charlotte von Itzenplitz weiterführt und 1804 als Verzeichnis herausgibt.

1803 stirbt Helene Charlotte von Lestwitz. Die Tochter übernimmt das Mustergut und führt mit ihrem Ehemann Peter Alexander von Itzenplitz das gastfreundliche Haus weiter. Es bleibt ein bedeutendes geistig-kulturelles Zentrum im Oderbruch nach dem Vorbild der Berliner Salons um 1800. Künstler, Wissenschaftler und Literaten kommen gern zu Besuch. Henriette Charlotte von Itzenplitz gilt als kluge, charaktvolle und stolze Frau, die Widerspruch nur bis zu einem gewissen Grad duldet. Ihr umfangreiches landwirtschaftliches Wissen fließt in die Veröffentlichungen ihres Mannes ein.

In Erinnerung an die kulturellen Bestrebungen der Frauen von Friedland wirkt seit 2006 der »Kunersdorfer Musenhof« im Nebengebäude des Schlosses.



Henriette Charlotte von Itzenplitz, Ölbild von Friedrich Georg Weitsch, 1806  
Findling-Verlag Kunersdorf

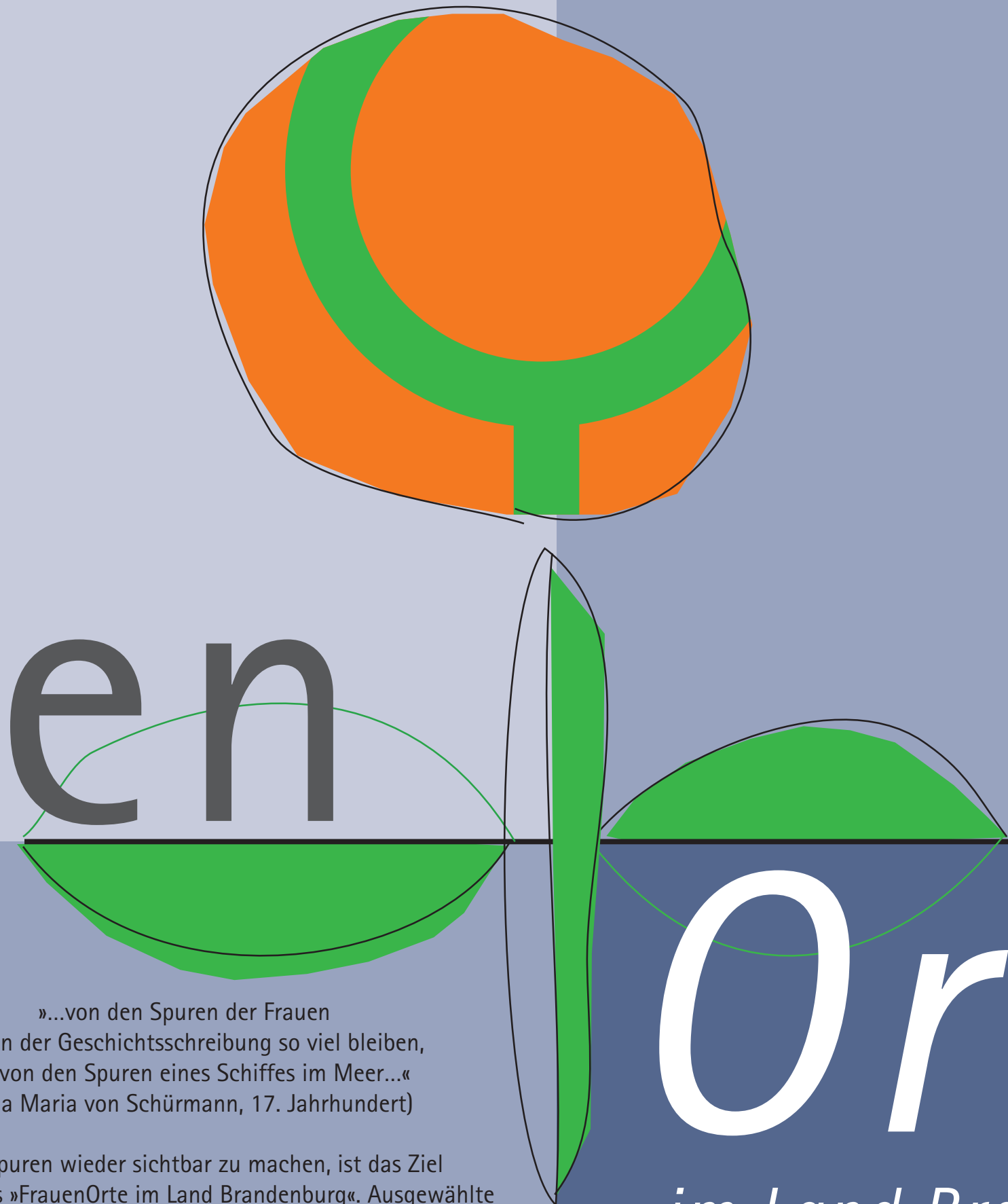


Helene Charlotte von Lestwitz, Kupferstich von Johann Samuel Halle, um 1795



Stand März 2021

# Frauen



# Orte

im Land Brandenburg

»...von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«  
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V.. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Brigitte Faber-Schmidt und wird vom Land Brandenburg gefördert. Wir danken den Initiatorinnen von »FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.



[www.frauenorte-brandenburg.de](http://www.frauenorte-brandenburg.de)

Die Frauen von Friedland  
Helene Charlotte von Lestwitz 1754–1803  
Henriette Charlotte von Itzenplitz 1772–1848  
Landwirtschaftsreformerinnen und Salonièren